

# Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 209.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 17. April 1883.

## Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittag 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Ablauf.

## Verlangt.

**Zu mieten:** gefüllt wird ein Wohnhaus im nördlichen oder östlichen Stadtteil, welches ungefähr 4 Zimmer enthält. Adressen in der Office des Blattes. — Zap.

**Verlangt:** Ein tüchtiger deutscher Verkäufer bei Ralston & Co., 279 Ost Washington Straße. — Zap.

**Verlangt:** Ein deutsches Dienstmädchen, Adressen in der Office des Blattes. — Zap.

**Verlangt:** Ein deutsches Mädchen in gejetzen Jahren wünscht Stellung in einem kleinen Hause oder auch als Haushälterin. Adressen 188 Süd Illinois Straße, im Galeria-Haus. — Zap.

**Verlangt:** Ein gutes Dienstmädchen in einer kleinen Familie. Adressen 235 Nord Noble Straße. — Zap.

## Zu vermieten.

**Zu vermieten:** Ein möbliertes Zimmer, gegenüber Eingang. Nachfragen bei Adelton Avenue. — Zap.

**Zu vermieten:** Ein möbliertes Zimmer an der Kreuzung, welche vom White River zu verkaufen, oder zu verkaufen. Adressen bei C. H. Stiles, No. 435 West Washington Straße. — Zap.

## Zu verkaufen.

**Zu verkaufen:** \$200 Chromos zu 25c. 5000 Stück. Dasselbe zu 25c. Preis. Diese sind für die Ausstellung im heimischen Verhältnis auf Abstellungsplatte bei Ralston & Co. No. 279, 281 Ost Washington Straße. — Zap.

**Zu verkaufen:** Gute Lage und gutes Geschäft. Kaufleute sind erlaubt ihre Ansprüche in der Office dieses Blattes zu hinterlegen. — Zap.

## Zur Beachtung!

Eine zahlreiche Auswahl von modernen **Hüten u. Kappen**, für junge Herren, für alte Herren, für Knaben, für Kinder zu Preisen, welcher einer jeden Tasche passen.

**Bamberger,**  
16 Ost Washingtonstr.

## Bauholz.

Alle Arten Bauholz zu den niedrigsten Preisen. Großer Vertrag in Balken, Brettern, Stämmen, und Holz für Gartenzäune.

**Gebr. FRASER  
& COLBORN,**  
Ecke Ost Washingtonstraße und Michigan Avenue.



**Monitor Petroleum Oefen**  
Der einzige ungefährliche Petroleum-Ofen ist den ältesten, Rauch- und Feueranzündungen ausgeschlossen. Alte Möbel, Frischdöner, (Refrigerators) und Ice Chests. Alle Sorten Oefen und Rohröhren, Kamini und Grates. — Niedrige Preise!

**Johnston & Bennett,**  
62 Ost Washington Straße.

## Zur Beachtung!

Weinen Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen diene zur Kenntnis, daß ich in meiner vorzüglich eingerichteten

**Grocery,**  
stets frische und gute Waaren führe und mich bemühen werde, meine Kunden gut und billig zu bedienen!

**Philip Guenther,**  
N. W. Ecke der McCarty's.  
und Madison Av.

## Nenes per Telegraph.

**Wetteraussichten.**  
Washington, 12. April. Tennessee- und Ohio-Thal: Etwas wärmeres, schönes Wetter, Südostwind in Südwelt umschlagend.

**Strite.**  
Pittsburgh, 17. April. Zweihundert Scherben stellten heute die Arbeit ein, weil sie sich eine Lohnredaktion um \$1 die Woche nicht gefallen lassen wollen.

**Gin nettes Frühsachen.**  
Wheeling, W. Va., 17. April. Die Lehrerin Kate Griffis in Burton's Ferry wollte einen fünfzehnjährigen Jungen, Namens Wm. Cox bestrafen, als derselbe sie überfiel und so schlug, daß man an ihrem Aufkommen zweifelt.

**Traurig.**  
Chattanooga, Tenn., 17. April. Vor zwei Wochen starb das Kind eines Mannes, Namens Westbrook in Grayville, Ga. Am letzten Sonntag starb seine Frau und vier seiner Kinder und gestern starben seine letzten beiden Kinder, alle an derselben Krankheit. Der Mann ist fast wahnsinnig vor Schmerz.

**Aufgeschoben.**  
St. Petersburg, 17. April. Die Krönung ist unerwarteter Weise wieder aufgeschoben worden. Jedenfalls ist daran die Täglichkeit der Römischi schuld. Einstweilen wurde sie auf den 10. Juni festgesetzt.

**Allerlei.**  
— L. A. Barnett, der Redakteur des Madison Herald wurde dieser Tage vom dortigen Richter bestraft, weil er am Wahltage in seiner Office einem Freunde ein Glas Bier zu trinken gab. Mit dem Wortlaut unseres Gesetzes stimmt diese Entscheidung ganz überein. Daselbe verbietet an Wählern "to give away" Liquor u. s. w. Ähnlich lautet eine vor etwa drei Jahren gegen den hiesigen Birch Charles Able abgegebenen Entscheidung des Richter's Heller, welcher Herren Able bestrafte, weil er an Weihnachtstage einige Freunde traktirt hatte.

Die Schönheiten unseres Gesetzes würde es Spitzeln ermöglichen ein gutes Geschäft zu machen wenn sie sich in Privathäusern schließen und Jeden zur Anzeige drängen, der am Sonntag oder Feiertag einen Freunde etwas zu trinken vorsieht.

— Über die Wahrheit der Angaben des Reichstagsabgeordneten Vollmar in Bezug auf die Verwendung der hier gesammelten Gelde für die Überschwemmungen in Deutschland kann nur ein Zweifel mehr bestehen, nachdem das Landesschiffkomitee in Darmstadt selbst geschlossen. Dasselbe veröffentlichte am 21. März folgenden Bericht:

Einnahmen ..... Markt 10,150,60  
Ausgaben ..... 144,749,28  
Kassebestand ..... 665,401,28  
wovon 530,654,73 Pf. bei der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt versteckt und eingelagert sind und wer weiß, wie lange noch liegen bleiben.

Das ist geradezu standöls, schmacchvoll. Um schnelle und sofortige Hilfe zu schaffen, werden von hier aus sämtliche Gelder per Cable telegraphisch angewiesen und drei Monate später befinden sich noch fünf Schädel in den Händen des Comites. Das ist nicht mehr bloße Zupfersacke, das ist verbrecherische Verschleppung und rücksichtloses Aufräumen der hochherigen Ablichten der Geber.

Aber das ist noch nicht Alles, denn seit das Schädel, das die deutschen Beamten herausgaben, floß, wie aus dem Berichte hervorgeht, leineswegs wirklich Rothilfenden, sondern meist Weinbergbesitzer, Kunstmätern, Landbezirken und Geschäftleuten zu, die wohl eher noch ein Bischen hätten warten können, als die wirklich in Not befindlichen.

Es ist eine Blamage! Die von der Roth Betroffenen bedauern wir, aber den Herren hier, welche unseren Rath nicht befolgen, geschieht ganz Recht. Wir empfehlen i. S. die Gelder an den Abgeordneten Liebknecht zu leihen, der einen der am schwersten beimgesuchten Distrikte vertritt. Aber Liebknecht ist ein Sozialdemokrat und das klingt zu common; Präsident des Reichstages klingt eben viel vornehmer!

**Höllemaschinen.**  
Cort, 16. April. Drei Kanonenboote kreuzen im Hafen, um ein Schiff abzusangen, welches von Amerika kommt und Höllemaschinen an Bord hat.

**Miserable Feiglinge.**  
London, 16. April. Norman hat Dr. Gallagher als die Person identifiziert, welche ihm unter dem Namen Fiedler eine Büchse Dynamit zur Belorgung gab. Man glaubt, daß Bernard Gallagher und Norman zu Angeben geworden sind.

**Schlechte Aussichten.**  
Berlin, 16. April. Die norddeutsche Zeitung sagt: Trotz der fortwährenden

## Dies ist kein Schwundel!

### Universal Buz-Pomade!

Adolf Gohring & Co.,  
New York,

Alleinige Importeure.



Wiegel & Ruehl  
Schau - Häuslen  
Fabrikanten.

188 Süd Meridianstr.  
Alleinige Agenten.

(Handels-Märkte.)

Dies ist die beste Buz-Pomade im Markt. Sie kann in jeder Handhaltung gebraucht werden, zum Reinigen von Kleiderbüchsen, Messing, Kupfer, Silber, Gold und plattierte Waren. Wie wollen, daß Später, Geschenke und Kleinigkeiten diese Buz-Pomade kleinen verkaufen und ersuchen sie bei uns vorzugeben. Zum Reinigen von Metall-Schäufen ist sie unabdinglich.

(Handels-Märkte.)

den diplomatischen Bemühungen sind die Aussichten auf Abschluß eines Handelsvertrages zwischen Deutschland und Spanien sehr schlecht.

Berührtheit.

Odessa, 16. April. Der Prozeß der 26 Römischi ist zu Ende. Sie wurden sämtlich verurteilt. Drei erhielten Gefängnisstrafe auf Lebenszeit, sieben erhielten fünfzehn, vier 10 Jahre und vier 4 Jahre. Acht wurden nach Sibirien verbannt.

**Großer Bankrott.**  
Pittsburgh, 16. April. James Marshall & Co., Fabrikanten eiserner Röhren, und eine der bedeutendsten Firmen der Stadt, faillit. Aktiva, \$1,250,000, Passiva \$1,500,000. Der Bankrott ist die Folge von Spekulation in Rohstoffen.

**Barbarische Brügel.**  
Lissabon, 16. April. Zwischen den Franjosen und den Eingeborenen von Pontonegro Kongor hat ein Gefecht stattgefunden. Die Eingeborenen siegen.

**Viertausend Mann.**

Chicago, 16. April. Präsident Pitt meint, daß die Werte nicht vor Ablauf von 3 oder 6 Monaten in Thätigkeit gesetzt werden. Viertausend Mann sind in Folge dessen ohne Beschäftigung. Pittot glaubt, daß ein Drittel des diesjährigen Bedarfs an Schienen bereits im Markt ist und daß die Aussichten für unbeschäftigte Arbeiter sehr schlimm sind.

**Hohes Alter.**

Louina, Ala., 16. April. Wm. Knight, ein Veteran ist hier in einem Alter von 109 Jahren gestorben. Die Zahl seiner Kinder, Enkel und Urenkel, welche ihn überleben, beträgt 265.

**Schnelle Justiz.**

Mediile, Miss., 16. April. Tom Barley, ein Barbier, vergewaltigte ein junges farbiges Mädchen und ermordete es später. Die Leiche trug er in eine Scheune. Er wurde verhaftet aber von einem Pöbelhauser aus der Jail geholt und erhängt.

**Fleischhandel.**

St. Paul, 16. April. Beamte der Northern Pacific behaupten, daß in der Yellowstone Gegend, verschiedene Schlösser errichtet werden, um von dort aus geschlachtetes Rindfleisch nach dem Osten zu befördern. Man glaubt, auf diese Weise gegenüber dem Transport von Vieh große Erspartnisse machen zu können.

**Bankraub.**

New Orleans, 16. April. Der Wächter der Metropolitan Bank wurde gestern Abend gefesselt und der Kaschierer der Bank wurde gesprengt und seinen Inhalten beraubt. Der eingemauerte Geldschatz blieb unversehrt. Der Kassier sagt, daß der Verlust \$2,000 nicht erreicht.

**Religiöser Wahnsinn.**

Boston, 16. April. Freeman, welcher vor zwei Jahren seine kleine Tochter ermordete, angeblich weil ihm das von Gott beschenkt wurde, wird nun, da man ihn doch für vollständig bei Verstand hält, prozessiert werden. Er sagt jetzt, die Eingabe sei vom Teufel gekommen.

**Per Kabel.**

Edwin Booth.

Wien, 16. April. Die Stadttheater-Gesellschaft machte Edwin Booth einen silbernen Lorberkranz mit 32 Blättern zum Geschenk. Auf jedem Blatte steht der Name eines Mitgliedes der Gesellschaft.

**Miserable Feiglinge.**

London, 16. April. Norman hat Dr. Gallagher als die Person identifiziert, welche ihm unter dem Namen Fiedler eine Büchse Dynamit zur Belorgung gab. Man glaubt, daß Bernard Gallagher und Norman zu Angeben geworden sind.

**Schlechte Aussichten.**

Berlin, 16. April. Die norddeutsche Zeitung sagt: Trotz der fortwährenden

## C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Straße.

## Deutsches Teppich-Geschäft!

Unsere Auswahl in Teppichen und Tapeten ist jetzt vollständig und wird zu den billigen Preisen verlaufen.

### Sommerläden (Awnings) und Zelte.

Das größte und zuverlässigste Geschäft im Staate.

**HERMAN MARTENS.**  
No. 40 Süd Meridian Straße.

## Excelsior

Steam - Boiler and Sheet - Iron Works,  
(Dampf-, Gas- und Eisenblech-Waren Fabrik.)

John A. M. Cox,

57 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.  
Fabrikant aller Arten Dampfseifen, spiral chimneys and breechings, feed steamers, tanks, grain conveyors. Eisenarbeiten an Gebäuden, Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spreche vor.

## Knight und Gillson, Wrought-Iron Pipe, Fittings, Brass Goods,

Alle für Dampf-, Gas- und Wasserleitungen, Gießereien und Maschinenfabriken nötigen Artikel. Aufträge werden prompt ausgeführt.

No. 75 u. 77 Süd Pennsylvania Straße, Indianapolis, Ind.

## August Mai,

43 Süd Illinois Str.

## C. F. Schmidt.

Brauer und Bottler

von

## LAGER - BIER.

### Süd - Ende der Alabama Straße.

Anderson County.

JAMES R. ROSS & CO.  
HANDMADE

1878 Waterfill & Frazier, 1878

SOUR MASH.  
INDIANAPOLIS.

KENTUCKY.

## A. L. Wright and Co.

Teppiche, Tapeten,

Oeltüche, Fenster-Vorhänge,

Spiken-Vorhänge, Polster-Waaren.

47 u. 49 C. Meridianstraße.

Wm. Amthor, Deutscher Verkäufer.